

# Das deutsche Gegenstück zu Burckhardts „Kultur der Renaissance in Italien“

Anfang Juni erscheint

## WILLY ANDREAS

# Deutschland vor der Reformation

## EINE ZEITENWENDE

660 Seiten Groß-Oktav. Leinen M 14.—

Professor Andreas, der, als Nachfolger Onckens in Heidelberg wirkend, unter der jüngeren Historiker-Generation einen der besten Namen besitzt, hat mit diesem Werke über Deutschland am Vorabend der Reformation das deutsche Gegenstück zu Jacob Burckhardts „Kultur der Renaissance in Italien“ geschaffen. Seiner erlesenen Sprachkunst und Gestaltungskraft ist es gelungen, **die ganze damalige deutsche Welt**, die in ihrer geistigen Erregtheit und in ihrem Drang nach neuen Lebensformen auf allen Gebieten der gesellschaftlichen Existenz **mit unserem heutigen Zustand die größte innere Verwandtschaft** aufweist, in ein farbiges, faszinierendes Bild von stärkster Eindruckskraft zu bannen. Wiewohl das Werk auf wissenschaftlich fest fundiertem Grunde ruht, und obwohl in jedem Wort und in jedem Satz das Ergebnis eigener und fremder Forscherarbeit steckt, wird der Leser deren Mühsal nicht verspüren, sondern wird nur dem Genuß an der Lektüre sich hingeben können: **künstlerische Geschichtsschreibung ohne gelehrten Ballast!** Darum wird das Werk den Weg in die gebildeten Kreise der Nation finden und sich dort einen Platz erobern, wie ihn Burckhardts Kultur der Renaissance einnimmt.

Ⓜ

---

**Deutsche Verlags-Anstalt · Stuttgart und Berlin**